



**Karl-Lemmermann-Haus**  
- Sozialpädagogisch betreutes Wohnen- e.V.





Willkommen!

*„Was hinter uns liegt und was vor uns liegt,  
ist nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt.“*

Ralph Waldo Emerson

# Kontakt

## **Karl-Lemmermann-Haus**

- Sozialpädagogisch betreutes Wohnen - e.V.

Am Wacholder 9

30459 Hannover

0511-410 282 10

[www.karl-lemmermann-haus.de](http://www.karl-lemmermann-haus.de)

[info@karl-lemmermann-haus.de](mailto:info@karl-lemmermann-haus.de)

# Selbstverständnis

Der Karl-Lemmermann-Haus - Sozialpädagogisch betreutes Wohnen - e.V. steht für Verlässlichkeit, Fachlichkeit, Menschlichkeit und Nachhaltigkeit. Diese Werte sind für alle Beziehungen zu Klienten\*innen, Mitarbeitenden und Kooperationspartnern\*innen unerlässlich. Unsere Zielsetzung liegt darin, dass Klienten\*innen bei uns eine qualitativ sehr gute, zuverlässige, an klaren Rahmen orientierte und an ihren individuellen Wünschen und Bedürfnissen ausgerichtete Beratung und Unterstützung erfahren. Dabei geht es uns nicht um die Fürsorge, sondern um die Durchsetzung ihrer Rechte.

Uns ist es wichtig, dass wir mit Kooperationspartnern\*innen auf Augenhöhe innovative Projekte entwickeln können, die zu einem guten gesellschaftlichen Zusammenleben beitragen und nachhaltige Effekte zeigen. Daraus entstehen Projekte, mit denen wir Strategien für schwierige Situationen entwickeln und umsetzen, die die Selbstwirksamkeit von Menschen und der Gesellschaft stärken.

Es ist uns ein Anliegen, dass Kolleg\*innen gute Rahmenbedingungen für ihre Arbeit haben und ihre Kompetenzen einbringen können – Fortbildung, Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben und eine langfristige Perspektive sind für uns selbstverständlich.



## Menschen auf der Suche

Die erste Zeit nach der Aufnahme in der stationären Hilfe ist geprägt von einer stark veränderten Lebenssituation.

Manche Klienten haben vorher auf der Straße gelebt. Andere waren in einer Klinik oder in Haft, wo der Tagesablauf fremdbestimmt, oder für alles gesorgt war. Einige waren mit Bekannten unterwegs, und vielleicht von deren guten Willen abhängig, andere ganz auf sich gestellt. So unterschiedlich die Lebenssituationen waren, mit dem Einzug in unsere Einrichtung verändert sich Vieles. Die Klienten müssen sich um etliches kümmern, was eine große Herausforderung sein kann. Andererseits gibt es nun einen festen, sicheren Ort und zuverlässige Ansprechpartner.

# Integration

Wir wissen, dass es nicht einfach ist gewohnte Wege zu verlassen und sich auf Neues einzulassen, Vertrauen zu fassen. Deshalb ist der Beziehungsaufbau neben allen administrativen Anforderungen der ersten Zeit zentral. Stationäres Wohnen gibt es in zwei Häusern, dem Karl-Lemmermann-Haus mit 36 Plätzen und dem Paul-Öelkers-Haus, einer trockenen Einrichtung, mit 16 Plätzen.

Der Aufenthalt in einer Einrichtung verändert sich mit der Dauer: zu Beginn stehen die finanzielle Sicherung der Existenz, die Anträge für die 67er Hilfe und der Einblick in die letzten Jahre an. Das ist für viele Klienten schwierig, teilweise schmerzhaft, denn nicht selten ist die Zeit mit Lebenskrisen und Rückschlägen verbunden. Darauf folgt die intensive Auseinandersetzung damit, wohin die persönliche Entwicklung führt. Wir arbeiten gemeinsam an den vereinbarten Zielen und suchen zum passenden Zeitpunkt nach einer Wohnung. Wenn die eigene Wohnung nicht der nächste Schritt ist, kann jede\*r Klient\*in überlegen, wie und wo es weitergehen soll.



## Wie wir arbeiten

Unsere Hilfen sind so vielseitig wie die besonderen Lebenslagen der Menschen, die um diese Hilfen bei uns nachsuchen. Um sie möglichst bedarfsgerecht und lösungsorientiert zu gestalten, haben wir unser stationäres Angebot in verschiedene Fachdienste gegliedert. Der Beginn der Hilfe ist durch Ankommen, Orientierung und Hilfeplanung geprägt.

In der weiteren Beratung und Unterstützung werden Hilfeziele individuell vereinbart und reichen von der Vermittlung in Wohnung, Aufnahme von Arbeit oder Beschäftigung und, je nach Lebenslage, Vermittlung in die weiterführende Hilfe wie Eingliederungshilfe, Therapie etc.

Die ambulanten Dienste helfen bereits im stationären Aufenthalt bei der Suche einer eigenen Wohnung und Beschaffung aller notwendigen Einrichtungsgegenstände.

Durch die Arbeit in einem Bereich sind die Kolleg\*innen spezialisiert für die jeweiligen Aufgaben und können die Klienten optimal beraten und begleiten.



# Umgang mit Sucht

Mit dem Paul-Oelkers-Haus haben wir ein speziell auf wohnungslose Männer mit einer Suchterkrankung abgestimmtes Angebot. Alle verbindet die Motivation zukünftig abstinent zu leben. In diesem „Schutzraum“ ist der Gebrauch von Alkohol und anderen Drogen, der Missbrauch von Medikamenten oder nicht stoffgebundenen Abhängigkeiten sowohl im, wie auch außerhalb des Hauses nicht erlaubt.

Neben den allgemeinen Zielen der Wohnungslosenhilfe unterstützen wir in Zusammenarbeit mit externen Fachdiensten die Reintegration in die Gesellschaft auf der Basis eines suchtmittelfreien Lebens, wobei Eigenverantwortung und Selbstständigkeit an erster Stelle stehen.





## Nachhaltigkeit

Die nachgehende Hilfe beginnt mit dem Einzug in die eigene Wohnung. Für manche ist es die erste eigene Wohnung, in der sie auf sich gestellt leben. Häufige Themen sind das Allein sein, der adäquate Umgang mit Nachbarn und ggf. Konflikten, die Haushaltsführung und der wirtschaftliche Umgang mit Geld. Die eigene Wohnung ist für viele Klient\*innen klares Ziel und der Inbegriff von freiem, eigenständigem Leben. Aber es bringt auch viel Verantwortung mit sich und neue Herausforderungen unter denen vermeintlich abgeschlossene Themen wie z.B. der Umgang mit Suchtdruck wieder neu bearbeitet werden müssen.

Auch hier stehen den Klient\*innen erfahrene Kolleg\*innen bei Wohnungssuche, Umzug und Eingewöhnung sowie Begleitung in der eigenen Wohnung zur Seite.

# Prävention

In den ambulanten Diensten sind unterschiedliche präventive Hilfen zusammengefasst. Bestehen gravierende Mietprobleme oder droht der Wohnungsverlust, bieten wir Beratung und Unterstützung an. Bei nachbarschaftlichen Konflikten vermitteln wir zwischen den Mietparteien. Je nach Auftrag arbeiten wir auch mit Vermietern und Wohnungsbaugesellschaften zusammen.

Ein weiteres Projekt richtet sich gezielt an Frauen zur Stabilisierung in der neuen Wohnung.

Neben präventiven Hilfen unterstützen wir bei der Wohnungsnahme und Stabilisierung im neuen Wohnumfeld.





## Teilhabe

In der Tageswohnung Treffpunkt ist jeder willkommen!

Sie bietet einen Rückzugsraum, Menschen zum Reden, ein günstiges Angebot an alkoholfreien Getränken und Mahlzeiten, die Möglichkeit zum Duschen und Wäsche waschen, und natürlich auch kompetente Beratung durch fachkundige Kolleg\*innen.

Was im ersten Eindruck vielleicht etwas einfach wirkt ist für die Besucher\*innen von hohem Wert. Hier ist jeder Teil der Gemeinschaft!

# Gesellschaft

Der öffentliche Raum gehört jedem! So ist es, soweit keine Sondernutzungen vorliegen, im Gesetz festgeschrieben. Bei der Nutzung dieser Plätze kommt es allerdings hin und wieder zu Beschwerden bis zu offenen Konflikten.

Für die Arbeit des Karl-Lemmermann-Hauses auf öffentlichen Plätzen gibt es zwei Leitlinien – einvernehmliche Nutzung und Einbeziehung aller Interessengruppen. Das bedeutet, dass wir bei einem Auftrag die bestehende Situation neutral beobachten und auswerten. Dabei gehen wir auf alle Beteiligte, Anwohner\*innen, Platznutzer\*innen und andere Akteure zu. Auf dieser Grundlage entwickeln wir Maßnahmen, die individuell zu der Situation auf dem Platz passen. Die Plätze sind so vielfältig wie die Menschen in Hannover. Diese Leitlinien helfen uns allen gerecht zu werden.





## Kooperationen

**WundA** – Wohnen und Arbeiten ist ein Angebot für junge Erwachsene (18-25 Jahre) in prekären Wohnsituationen. Wir bieten Übergangswohngemeinschaften und unterstützen bei Wohnungssuche und Behördenangelegenheiten. In der Aktivierungshilfe haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit sich in Hauswirtschaft und Handwerk auszuprobieren. Unser Kooperationspartner ist die Pro Beruf GmbH.

**RE\_StaRT** – ist ein Angebot mit Brückenfunktion. Wir beraten Interessierte, in ganz unterschiedlichen Situationen dazu, wo sie Hilfe bekommen können und begleiten wenn nötig. Das gibt den Klient\*innen Zuversicht und Orientierung im Hilfesystem. Finanziert wird dieses Angebot von der Region Hannover. Kooperationspartner sind Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe in der Region Hannover.

# Vernetzung

Es gibt viele Akteure, denen die Menschen in Hannover und ein gutes Zusammenleben wichtig sind. Deshalb vernetzen und engagieren wir uns mit Ihnen zum Beispiel in

- einer Arbeitsgruppe unter der Leitung der Region Hannover, in der wir uns an der Gestaltung der Hilfe für Menschen in besonderen Lebenslagen beteiligen
- dem Vernetzungstreffen mit der Wohnungswirtschaft, Wohnungsbaugenossenschaften und Vertretern der Wohnungslosenhilfe
- einem Vernetzungstreffen mit der Landeshauptstadt Hannover, Region Hannover, Land Niedersachsen, der Wohnungslosenhilfe, Jobcenter, FB Wohnen und Stadtentwicklung, Justizvollzugsanstalten, Suchthilfeeinrichtungen und anderen
- vielen Facharbeitskreisen für den inhaltlichen Austausch
- der Wirtschaftsförderung der Region für die Weiterentwicklung des Karl-Lemmermann-Hauses e.V. als Arbeitgeber.





# Mithelfen

Alle unsere Angebote sind nur im Team, mit kompetenten Mitarbeiter\*innen, sowie ehrenamtlicher Unterstützung und Spenden möglich.

Das ehrenamtliche Engagement kann einerseits durch aktive Vereinsmitglieder erfolgen, andererseits freuen wir uns auch darüber, wenn Interessierte bereit sind, ihre Zeit und Kompetenzen einzubringen. Nicht zuletzt sind wir auf Spenden, insbesondere für unsere Tageswohnung, angewiesen.

Helfen Sie uns helfen! Selbstverständlich stellen wir für Ihre Spende gerne eine steuerabzugsfähige Spendenbescheinigung für das Finanzamt aus.

**Kontoverbindung:**

Karl-Lemmermann-Hause.V.

BIC: GENODEF1EK1

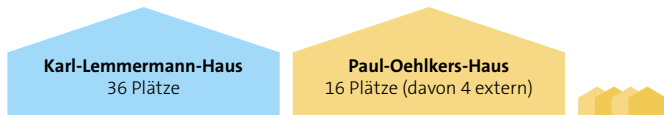
IBAN: DE55 5206 0410 0000 6159 35

Evangelische Bank eG

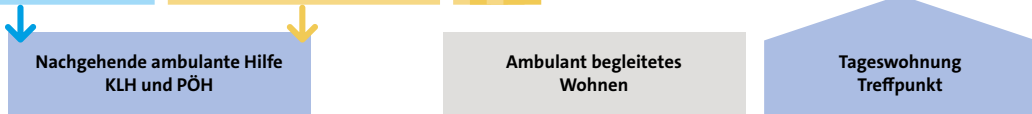


# Überblick

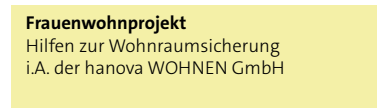
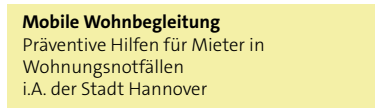
**Stationäre Hilfe**  
gem. §§67 ff SGB XII



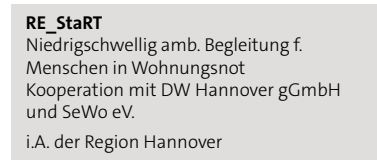
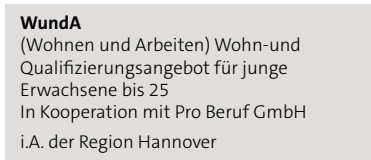
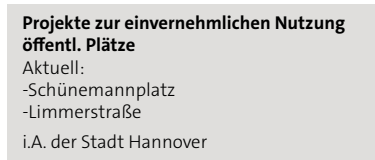
**Ambulante Hilfen**  
gem. §§67 ff SGB XII



**Ambulante Hilfen**  
nach Einzelvereinbarung



**Projekte und Kooperationen**  
nach Einzelvereinbarung



# Impressum

**Fotos:**

Detlef Borchert

Mitarbeiter\*innen des KLH

AdobeStock

**Text und Gestaltung:**

Harald Bremer und Simone Hahn



Der Verein Karl-Lemmermann-Haus - Sozialpädagogisch betreutes Wohnen - e.V. ist Mitglied im Diakonischen Werk in Niedersachsen und den christlichen Werten verpflichtet.



**Karl-Lemmermann-Haus**

- Sozialpädagogisch betreutes Wohnen- e.V.

